

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Band: 13 (1904)
Heft: 49

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Für die Schweiz: 1 Monat Fr. 1.-, 3 Monate = 2.50, 6 Monate = 4.50, 12 Monate = 8.-

Für das Ausland: (Porto inbegriffen) 1 Monat Fr. 1.25, 3 Monate = 3.50, 6 Monate = 6.-, 12 Monate = 10.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spatige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.



Schweizer Hotel-Revue

REVUE SUISSE DES HÔTELS

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

13. Jahrgang | 13^{me} Année

Erscheint Samstags. Parait le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliars

Abonnements:

Pour la Suisse: 1 mois . Fr. 1.-, 3 mois . . . 2.50, 6 mois . . . 4.50, 12 mois . . . 8.-

Pour l'Étranger: (Port compris) 1 mois . Fr. 1.25, 3 mois . . . 3.50, 6 mois . . . 6.-, 12 mois . . . 10.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annances:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Redaktion und die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amsler, Basel. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Neujahrsgratulationen.

Seit 1894 hat sich unter unsern Mitgliedern die praktische Sitte eingebürgert, sich durch Leistung eines freiwilligen Beitrages an die Fachliche Fortbildungsschule von den zereoniellen Neujahrsgratulationen zu entbinden.

Die Spender werden im Organ veröffentlicht und betrachten sich diese damit von der Versendung von Neujahrsgratulationskarten entbunden.

Zürich, den 1. Dezember 1904.

Schweizer Hotelier-Verein, Der Präsident: F. Morlock.

Souhais de Nouvelle-Année.

Depuis 1894 nos Sociétaires se sont accoutumés à se libérer de l'usage cérémonieux des félicitations du Jour de l'An moyennant le versement volontaire d'un montant quelconque à l'Ecole professionnelle.

Les noms des donateurs seront publiés dans l'organe et ces derniers peuvent, grâce à leur subsides, se regarder comme exonérés de l'échange de cartes de félicitations à l'occasion du renouvellement de l'année.

Zürich, le 1^{er} décembre 1904.

Société Suisse des Hôteliars, Le Président: F. Morlock.

Die Redaktion glaubt im Sinne aller Mitglieder zu handeln, wenn sie in erster Linie denjenigen Herren, die als Lehrer ihre Zeit und Kenntnisse in den Dienst der Fachschule stellen, als von den Neujahrsgratulationen entbunden auführt, auch wenn sie nicht noch ihr besonderes Scherlein beisteuern.

Es sind dies die Herren:

- Tschumi J., Hôtel B-au-Rivage, Ouchy. Raach A., Hôtel du Grand Pont, Lausanne. Schmid J. A., Hôtel Beau-Site, Lausanne.

Bis zum 2. Dezember eingegangene Beiträge:

- Sommers versées jusqu'au 2 décembre: Hr. Arnold F., Hôtel Mer de Glace, Chamonix Fr. 10, Balzari F., Hôtel Métropole, Mailand, 20, Elwert P., Hôtel Grande Bretagne, Mailand, 20, Erne M., Hotel Schrieder, Basel, 10, Flück C., Basel, 20, Hh. Hofler Geb., Hotel Drei Könige, Basel, 20, Hr. Krauch C., Hotel Baur au Lac, Zürich, 20, Morlock F., Präsident, Zürich, 20, Otto P., Hotel Viktoria, Basel, 20, Pinösch Kasp., Ardez (6 Fachschul-Anstaltscheine à Fr. 100).

Aufruf!

Ein Vereinsmitglied, das in unbeabsichtigter Weise in das Garn der bekannten Verlagsfirma Hartung in München geraten und nun für eine nicht bestellte Annonce im „Komplement zu Bädereis Reiseleiter“ gerichtlich belangt wird und das betr. Mitglied es in der Schweiz auf einen gerichtlichen Entscheid ankommen zu lassen bereit ist, fordert durch unsere Vermittlung alle diejenigen Mitglieder auf, welche von der Firma Hartung in ähnlicher Angelegenheit belangt werden und bereit sind, eine gemeinsame gerichtliche Klage gegen dieselbe einzu-reichen, sich bei der Redaktion zu melden.

APPEL.

Un membre de notre société qui s'est laissé prendre inconsciemment dans le file du libraire-éditeur bien connu, M. Hartung à Munich, et qui est maintenant traduit en justice pour une insertion non commandée dans le „Complement au Guide Bädereis“, est prêt à faire trancher la question dans un tribunal suisse et ex-horte par notre intermédiaire tous les membres de la société, qui sont l'objet de pareils désagréments et qui sont prêts à formuler en commun une plainte contre la maison Hartung, de s'annoncer auprès de la rédaction.

Der deutsch-österreich.-schweiz. Fremdenverkehrsverein in München

bekanntliche „Gründung“ Hartungs, treibt seine Propaganda trotz aller Warnungen fröhlich weiter. Auf der einen Seite sucht er Inserate für eine „Revue der Kurorte und Heilanstalten“ zu werben, wobei er den schon oft geschilderten Tric anwendet. Obschon wir vor dieser Manipulation wiederholt gewarnt haben, lassen wir den Wortlaut des betr. Zirkulars noch einmal folgen:

„Die Aufnahme der betreffenden Angaben in den redaktionellen Teil geschieht kostenlos, eine solche in den Inseratenteil ist natürlich zu bezahlen. In letzterem ist den Tit. Verwaltungen der Bäder und Heilanstalten Gelegenheit zu eingehenden Darlegungen geboten, als sie im redaktionellen Teil möglich sind. Die ganze Seite stellt sich auf 100 M., die halbe Seite auf 60 M., die Viertelseite auf 35 M. Inserationsgebühr.“

Da die Herren Bädereidirektoren, Besitzer der Heilanstalten etc. häufig zu stark beschäftigt sind, um zweckentsprechende Inserationen selbst zu entwerfen, übernehmen wir auf Grund ca. dreissigjähriger Fach-erfahrung diese Arbeiten auch selbst. Wir gelten als berechtigt, ein von uns nach den uns eingesandten Angaben zu entwerfendes Inserat auf den Raum einer halben Seite zum Preise von 60 Mark dann aufzunehmen, wenn der Text zu einem solchen nicht eingesandt und nicht ausdrücklich hervorgehoben wird, dass die betreffenden Angaben ausschliesslich für den redaktionellen Teil bestimmt seien.“

Wie wir einer Einsendung entnehmen, ist man nun auch in Deutschland dem wahren Sachverhalt auf die Spur gekommen und bereits veröffentlichten verschiedene Blätter Warnungen vor diesem schwindelhaften Unternehmen.

Ein noch stärkeres Stück leistet sich Hartung, indem er folgendes von dem deutsch-österreich.-schweiz. Fremdenverkehrsverein (also seiner eigenen Gründung) ausgehendes Zirkularschreiben versendet:

„Nachdem wir wiederholt von Hotelbesitzern, welche Mitglieder unseres Vereins sind, mit der Wahrnehmung ihrer Interessen bei Differenzen mit

der hiesigen Firma „Verlag der Complimente zu Reisebüchern M. von Hartung“ beauftragt wurden und günstige Resultate erzielten, fragen wir, da wir aus den von vorgenannter Firma herausgegebenen Werken ersehen, dass auch Sie in denselben ein Inserat haben, ergeben an, ob vielleicht auch Sie in Differenzen mit der genannten Firma stehen und gegebenen Falls uns mit der Wahrung Ihrer Interessen betrauen wollen.“

Das Sie unserem Verein als Mitglied beitreten, ist hierzu nicht absolut nötig, obwohl wir uns selbstverständlich über Ihren Beitritt sehr freuen und Ihnen auf Wunsch gern eine entsprechende Spezial-einladung übersenden würden.

An Kosten für Ihre Vertretung würden wir Ihnen nur die von uns zu verauslagenden Porti berechnen.

Wir glauben, Ihnen eine Vertretung Ihrer Interessen durch uns umso mehr empfehlen zu dürfen, als die eben genannte Firma in sämtlichen von ihr bei gleicher Sachlage gegen Schweizer Hoteliers definitiv durchgeführten Prozessen die Verurteilung der betreffenden Hotelbesitzer zur Zahlung der vollen Klagesumme und zu den beträchtlichen Anwalts- und Gerichtskosten erreicht hat und nun selbstverständlich auch überall da den Prozess einleiten wird, wo ihr bisher Zahlung nicht zu Teil geworden. Vertretungsformular beiliegend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll! Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischer Verkehrsverein. Der Vorsitzende: Jul. Beck.“

Es mag hier noch beigelegt werden, dass Hartung auch vom Amtsgericht zu M.-Gladbach mit einer Klage über 60 Mk. für ein erschlissenes Inserat abgewiesen worden ist. Die Begründung geht, gleich wie in den Urteilen von Koblenz und Wernigerode, dahin, dass das Angebot des Verlags auf Abfassung und Einrückung des Inserats auf Irreführung berechnet sei und in dem Missbrauch des Namens Bädereis eine Täuschung liegt. — Es mehrten sich auch die Zeugen, die den „Komplementenverlag M. v. Hartung“ der Unwahrheit überführen. Wie bekannt, verschickte der Verlag ein Verzeichnis von 16 Inserenten, die angeblich von den Gerichten zur Zahlung verurteilt sein sollten. Die meisten der Genannten bekundeten indessen schon, dass sie auf die Klage hin bezahlten, „um von der Geschichte los zu kommen“, dass aber keine Verurteilung vorliegt. — Aus Würzburg ist folgender Fall bekannt: Ein dortiger Hotlbesitzer, der sein Geschäft am 8. Oktober d. J. übernommen hat, bekam vom „Verlag der Complimente zu Reisebüchern M. v. Hartung“ in München ein Schreiben mit Datum vom 16. Nov. und desselben Inhalts, wie wir ihn schon früher mitteilten: Der Verlag schwindelt trotz der gegen-eiltigen gerichtlichen Urteile vor, seine Opfer seien, selbst wenn sie sich bei Unterzeichnung und Uebersendung des ausgefüllten Fragebogens in einem Irrtum befunden hätten, doch verpflichtet, ihm die entstandenen Selbstkosten zu vergüten. Diese berechnet er auf 25 Mk. für das Inserat von einer halben Seite und will, wenn ihm dieser Betrag umgehend eingesandt werde, mit den gutmütigen Opfern dann auch allernächst in Zukunft auf gutem Fusse bleiben.

Der Würzburger antwortete den Münchenern auf dieses, augenscheinlich gleichlautend viel versandte Schreiben, er verbitte sich ein derartiges Vorgehen entschieden und unter allen Umständen, und er hätte grosse Lust, die Sache als Erpressungsversuch zur Anzeige zu bringen. Darauf empfang der Würzburger von dem Komplementenverlag M. v. Hartung in München folgendes zweite Schreiben, datiert 19. Nov. 1904:

„Auf Ihr Schreiben vom 17. ds. erwidern wir, dass wir von dem Besitzwechsel des Hotels selbstverständlich keine Abnung haben konnten, sonst würden wir selbstverständlich unsere Porderung an Herrn A. . . . direkt und nicht an das Hotel gerichtet haben.“

Das Sie indessen unser höf. Schreiben in so grob beleidigender Weise beantworteten, gibt uns gerechtfertigte Veranlassung in der jetzt in der Vorbereitung befindlichen Ausgabe unseres weitverbreiteten Werks für 1906 die Leser vor Ihrem Hotel energisch zu warnen.“

Unsere Leser werden gut tun, derartige Schriftstücke einfach unbeantwortet zu lassen, jedoch für den Fall einer gerichtlichen Beurteilung aufzubewahren.

Vor uns liegende Akten beweisen, dass Hartung die schweizer Hoteliers, deren Geschäfte in seinem „Komplement“ figurieren, durch Drohbrieve zur Zahlung der Mk. 60 zu bewegen sucht. Seine Forderung gegen verschiedene schweizer Hotels ist allerdings von den Münchner Gerichten anerkannt worden, aber nur darum, weil der Beklagte nicht persönlich oder vertretungsweise vor Gericht erschienen ist und infolgedessen angenommen wurde, dass er sich mit dem Urteil einverstanden erkläre. Soviel aber ist sicher, dass das Urteil eines ausländischen Gerichtes in der Schweiz keine Giltigkeit hat. Will Hartung an seiner Forderung festhalten, so bleibt ihm nichts anderes übrig, als in jedem einzelnen Fall Betreuung einzuleiten. Gegen diese Betreuung sollte aber ohne weiteres Rechtsvorschlag erhoben werden. Auf diese Weise wird Hartung zur Anhebung einer gerichtlichen Klage am Orte des Betriebes genötigt. Ob er dazu, angesichts der vielen bisherigen abweisenden Gerichtsschritte, den Mut findet, bezweifeln wir. Leitet er aber Klage ein, so hoffen wir, dass auch die betr. Mitglieder den Mut haben werden, es auf einen gerichtlichen Entscheid ankommen zu lassen. Der Erfolg des Beklagten ist zweifellos. Im Uebrigen verweisen wir auf den Aufruf an der Spitze der heutigen Nummer, der zu einem geschlossenen Verfahren gegen Hartung auffordert.

Wer zieht den grössten Nutzen aus dem Fremdenverkehr?

Diese Frage wird im achten Jahresbericht des Zentralausschusses des Salzkammergut-Hotelier-Vereins, wie folgt sehr zutreffend beantwortet:

„Man wolle aus dem Berichte die erfreuliche Tatsache entnehmen, dass der Verein seinem Ziele, sich zu einem einflussreichen Faktor in gewerblichen Kreisen zu entwickeln, von Jahr zu Jahr näher rückt; doch kann es jedem einzelnen Mitgliede nicht genug ins Herz gelegt werden, den Bestrebungen des Vereins noch mehr Interesse entgegen zu bringen. Nur in diesem Falle ist der Salzkammergut-Hotelier-Verein in der Lage, wirksam zu arbeiten zum Wohle unseres Standes, insbesondere zum Nutzen jener Kreise, die den Wert der Hotelindustrie erkennen. In diesem Kreise stehen nicht bloss diejenigen, die ein Gewerbe betreiben, sondern — und wir bitten dies weder aus dem Auge, noch aus dem Gedächtnisse zu lassen — in diesem Kreise stehen auch alle jene Gewerbetreibenden und Handwerker, die mit den Gastgewerbetreibenden in Verbindung sind.“

Es sind dies vor allem jene Firmen, die ihre Artikel, Materialien und Produkte für den laufenden Betrieb einer Restauration, eines Gasthofes oder Hotels liefern, und zwar: 1. Für die Küchenabteilung: Fleischhauer und Selcher, Bäcker und Müller, Landwirte oder Oekonomie- und Bauernhofbesitzer (mit Milch, Butter, Eiern, Gemüße, Obst, Geflügel und Vieh), Fischhändler



Grand Hôtel National



GENÈVE OUVERT TOUTE L'ANNÉE **GENÈVE**
CHAUFFAGE CENTRAL A EAU * APPARTEMENTS AVEC SALLE DE BAIN

A. Kündig-Honegger & Co, Zürich

168

liefern als Spezialität **Zimmer-Ventilatoren** mit Wasser- oder elektrischem Betrieb für Hotel, Sanatorien, Restaurant etc.

Komplette Ventilations- und Lüftungs-Anlagen für Speisesäle, Hotel- u. Waschküchen, Closets etc.
Beste Referenzen über ausgeführte Anlagen.

Das Neueste in SERVIETTEN

Leinen- und Fantasie-Dezine
Grosse Auswahl * Billige Preise
Muster zu Diensten

Schweizer
Verlagsdruckerei
Basel.

E. Neuhäuser Rideaux en tous genres

Chantillons sur demande

Hotel-Pacht.

MÜLLER & Co.

Langenthal (Bern).
Nur garant. haltbarste Qualitäten in
Hotel-Leinen Tischzeug, Servietten, Kissenzuzüge, Leinwand, Küchengeräte, und Officeleinen, Waschservietten, Schürzen etc.

Brautaussteuern Meterweise und fertig vernäht.
Feinste Handstickerei * * * * * Hochludome.
Passier-Etamines in Wollzwirn, Leinen und Baumwolle.
Garant. beste zweckmässige Qualitäten.
für Kaffee, Saucen, Bouillon etc. Durch Spezial-Einrichtungen 25-35% billiger als Konkurrenz.
Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfirma mit eigener mech. Weberei und erbitten genaue Adresse um Verwechslungen zu vermeiden. 186

Fachschule f. Hotelkellner und 2monatige Spezialkurse

für Geschäftsführer, Hotel-Buchhalter, Oberkellner u. Köche. Prospekte von **F. De Lacroix, Frankfurt a. M.** (H6. 7087) 27

Hotel-Pacht.

Der Besitzer eines Hotels 1. Ranges an der französischen Riviera sucht auf nächstes Frühjahr diepachtweise Uebernahme eines rentablen Sommer-Geschäftes. Bei Konvention späterer Kauf nicht ausgeschlossen. (Z. 12920)
Detailierte Offerten unter Chiffre Z. S. 9743 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. 2750

Internat. **Hotel I. Rgs.** mit **160** Betten sucht für spätere Beteiligung oder event. Uebernahme

Hotel-Direktor

erstklass. Kraft mit **Fr. 90-150,000** Barmittel. Diskretion gegenseitig u. Agenten verboten. Offerten unter Chiffre **H 3818 R** an die Exped. ds. Bl. (O.2120.B.)

Hotels und Pensionen

mit 20-100 Betten, in Luzern und am See, sind krankheits- und allershalber zu verkaufen. Re. dte. nachweisbar. Näheres durch **Theodor Loetscher, Liegenschafts-Bureau, Frankenstr. 5, Luzern.** (H 4991/Lz.)

Omnibus

Sehr guterhaltener, Splätziger
mit 2 Suppl.-mets-Räder, billig zu verkaufen.
Offert. unt. Chiffre **H 2021 R** an die Expedition ds. Blattes.

A LOUER

le **Grand Hôtel de Sion**, à **Sion**, situé entre la ville et la gare, construit avec tout le confort moderne, grand jardin d'agrément. Entrée le 1er juin prochain; cet hôtel, ouvert toute l'année, a un avenir assuré à cause de l'ouverture du Simplon.
Pour tous les renseignements et conditions s'adresser au propriétaire: **J. Anzévi, Grand Hôtel Evolène, Evolène** (Valais). 2024

Hotel gesucht.

Hotelier, Besitzer eines der ersten Hotels an der Riviera, sucht für nächsten Sommer gutgehendes Hotel mit circa 100 Betten, Kurort oder Bad (Saison), zu kaufen oder zu pachten. Diskretion zugesichert und verlangt. Vermittler verboten. Genau detaillierte Offerten unter Chiffre **H 2028 R** an die Expedition d. Blattes.

Verlag von **Braun & Schneider** in München.
(Durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen.)

Illustriertes Koch-Buch

von **J. Rottenhöfer.**

Haus-Telephon

Electric und Sonnerie-Installationen

***** mit Apparaten moderner Konstruktion *****
Elektrischer Strom- Erzeugungs-Apparat * * * * * Spezielle Hotel-Systeme
* * im eignen Hause * * * * * Zeit sparend, einfach * * elegant, billig * *
In 4 Jahren amortisiert * * * * * Referenzen
* * * * * Einfachste Behandlung * * * * * prima
Prospekte, Kostenanschläge gratis * * *

R. Huppertsberg, Ingenieur
88 Asylstrasse - Zürich V - Asylstrasse 88

Gebrüder Oberle, Villingen (Baden.)

Fabrik für Bäckerei- und Konditorei-Geräte und Maschinen.
Spezialität: Backofenbau.

Doppelter Dauerbackofen Modell Q
mit indirekter Kohlenheizung und ununterbrochener Backfähigkeit.
Sparsamste Heizen!
Modernste Backofenanlage!
Kostenanschläge bereitwilligst.
Man verlange unsern Katalog.

Der **Kur- und Seebad-Anstalt Waldhaus-Flims** haben wir im Frühjah 1904 einen **Dauerbackofen, Modell Q**, erstellt und bitten wir Interessenten sich bei genannter Firma über die Leistungsfähigkeit dieses Ofens zu erkundigen. Man. No. F. 9498
Wir geben zeitgehendste Garantie. 35jährige Erfahrung.

Neu bearbeitet von
Friedrich Zanders, kgl. bayer. Hofkuchenmeister a. D.

74 Bogen mit **3000 Rezepten** und **520 Illustrationen** von **H. Doepler** und **F. Quidems.**

10. Auflage. Preis Mk 14.—

Das **Rottenhöfersche Illustrierte Kochbuch**, das auch heute noch, sowohl hinsichtlich seines Inhalts als auch in künstlerischer Beziehung, als einzig in seiner Art bezieht werden kann, hat sich einen grossen Kreis von Freunden erworben und ist bereits in vielen Tausenden von Exemplaren verbreitet.
Die soeben erschienene **10. Auflage** wurde von dem kgl. Bayer. Hofkuchenmeister **a. D. Friedrich Zanders**, einem Schüler und Nachfolger **Rottenhöfers**, unter Beibehaltung aller Vorzüge des Buches, umgearbeitet und durch **1100 neue Rezept** erweitert.
Das Werk umfasst nun in 74 Bogen **3000 Rezepte** mit **520 Illustrationen**, und eignet sich in seinem **neuen, höchst eleganten Gewand** ganz besonders als Gabe für den Weihnachtstisch. 2754 Ma8894

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.
En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: **Jean Wäffler, 22 Boul^d Helvétique, Genève.**

A VENDRE

pour cause de décès l'**Hôtel des Alpes et Dépendances à Bulle**, situé en face de la gare centrale, contenant 30 chambres de maîtres, vastes locaux pour café-restaurant, grande salle de sociétés, etc. Bel avenir assuré par suite de trois nouvelles lignes de chemin de fer. L'hôtel et le jardin attenants occupent une surface de 1656 m².
Les mises seront tenues en dit hôtel. La vente publique aura lieu le **vendredi, 16 décembre, à 2 heures après-midi.**
Pour de plus amples renseignements s'adresser à **MM. Morard ou Andrey, notaires à Bulle** ou à l'**Hôtel-Office, 18 Corratérie à Genève.** 2015

ROM.

Ein **Hotel I. Ranges** in bestem Gange, mit circa 100 Betten, neu und modern möbliert, in bester centraler Lage und mit einer zahlreichen Klientel, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Elektrisches Licht, Aufzug und Dampfheizung. Geil. Offerten unter Chiffre **H 2027 R** an die Expedition d. Blattes.

Gesucht

von langjährigem Oberkellner-Direktor die **Leitung** oder **pachtweise Uebernahme** eines Sommer-Hotels. Beste Referenzen.
Offerten unter Chiffre **H 2018 R** an die Exped. ds. Bl.

Basler Zeitung

Erscheint 7 mal wöchentlich.
Schweizerische Zeitung ersten Ranges.

Leitende Redakteure: Dr. Otto Zoller, Dr. Alvin Güntzer, E. Schäppi.
Ferner mehrere Redaktoren für Schweiz, Voralles und Handel.
Korrespondenten in den Kantonen und in den Hauptstädten des Auslandes. Ausgedehnter Bezugsdienst. Zeitungsliche Paratouristenliste. Jährliche Informationen über Handel, Industrie und finanzielle Angelegenheiten. Verlosungsliste. Literarische Montagsnummer.
Illustriertes Sonntagsblatt. Reiches Feuilleton.
Wirksamstes Insertionsblatt.

Abonnementpreise für die Schweiz: für 12 Monate Fr. 16.—, für 6 Monate Fr. 8.—, für 3 Monate Fr. 4.—; für das Ausland: Fr. 12.— jährlich mit entsprechendem Porto-Zuschlag.

Bestellungen bei jeder Poststelle.
Insertionspreise: 20 Cts. pro Zeile für die Schweiz, 25 „ „ „ „ das Ausland.
Expedition der „Basler Zeitung“.
Neu eintretende Abonnenten erhalten das Blatt bis Ende Dezember gratis.

Hotel-Pacht.

Erfahrener Hotelier sucht Hotel von ca. 100 Betten zu pachten. Beste Referenzen.
Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 2031 R.**

Für ein **Hotel allerersten Ranges** mit feinstem **Restaurant**, in **internationalem Badeplatz Deutschlands**, wird für künftige Saison

prima Oberkellner u. prima Küchenchef

gesucht.

Offerten nebst Zeugnisabschriften und Photographie (möglichst unaufgezogen) unter Chiffre **H 2022 R** an die Expedition dieses Blattes.

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

POST-ROUTE mit drei Schnelldiensten täglich, welche sämtlich durchgehende Wagen I., II. und III. Klasse führen mit ganz modernen Dampfern in prachtvoller Ausstattung.

Telegraphische Marconi und Postdienst auf jedem Dampfer.

Ostende-Basel und Ostende-Salzburg über Strassburg, Stuttgart.

DURCHGEHENDE WAGEN Ostende-Salzburg und Ostende-Wien über Basel, Zürich, Arberg.

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher sowie Auskünfte über alle den Personen- und Güterverkehr von nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der **Vertretung der Belgischen Staatsbahnen**, St. Abingraham 1, Basel, unentgeltlich erteilt.

Exposition Universelle de Liège
Avril — 1905 — Novembre



Staublappenkugelständer

freistehend, sowie z. Anschrauben am Boden und an der Wand.

Flaschen- und Abtropfgestelle
Bouchiermaschinen, Speisekasten
Siebwaren, Flaschenkörbe

Suter-Strehler & Cie.

ZÜRICH. (ZÄ 1795 g)

Luftgas

ist für Einzelbeleuchtung von Hotels, Gasthöfen, Villen, Fabriken die beste Lichteinrichtung der Gegenwart. Unser automatischer Luftgasapparat ist für Licht- und Nutzgaszwecke gleich rationell. Keine Maschine. Kein Acetylen. Vollständig gefahrlos. Auf's Geringste reduzierte Bedienung. Störungen ausgeschlossen. Ueber 500 Anlagen im Betriebe.

Spezialgeschäft für Beleuchtung:
E. Burger
Emmishofen (Kt. Thurgau)

ST. MORITZ-BAD → ENGADIN.

Beteiligung.

Es wird ein stiller Teilhaber (oder auch Associé) mit **50 bis 100 Mille** behufs Vergrößerung, Erstellung eines Neubaus mit 90—100 Betten gesucht. **Gesicherte Rendite.** Offerten unter Chiffre **H 2033 R** an die Expedition d. Bl.



C. Wüst & Comp. in Seebach-Zürich

bauen als Spezialität:
Elektrische Personen- und Waren-Aufzüge
mit Pfeilradwinde nach eigenem patentiertem System.

Beste Aufzugwinde der Gegenwart,
welche vermöge ihres geringen Stromverbrauchs an **Jedes Lichtnetz** (also auch Einphasenstrom) angeschlossen werden kann. Eine **Druckknopfsteuerung** eigenen Systems ermöglicht die Benutzung des Aufzuges **ohne Führer** durch jedes Kind. **Billigste Anschaffungs- und Betriebskosten.** **Absolut ruhiger Gang. Präziseste Steuerung. Vortreffliche Fangvorrichtung.** Projekte u. Kostenvoranschläge gratis. Man verlange ausführl. Prospekt. 47 **Feinste Referenzen über ausgeführte Anlagen.** (ZÄ 1768g)

Ménage (Suisse)

depuis 12 années à la tête d'un hôtel de 1er rang en Engadine, cherche pour l'hiver place analogue dans le Midi. On louerait ou achèterait aussi maison de 50 à 60 lits.

Adresser les offres sous chiffre **H2006R** à l'adm. du journal.

In **NIZZA** ist vis-à-vis dem **Crédit Lyonnais** das ruhig und schön gelegene **HOTEL DE ZÜRICH** sehr zu empfehlen. Pension von Fr. 8-12. Table d'hôte an kleinen Tischen.

R. Michel, Besitzer
auch Besitzer vom Kurhaus in Parpan.

Bäder Toiletten Closets

GEIGER & MURI
LUZERN

LOCARNO.

Anflühender, international. Kurort. Bahnverbindung mit Simplon projektiert. Vallemaggia-Bahn und Seilbahn auf den Berg in Konstruktion. Gas, elektr. Werke, gutes Quellwasser. Gutes Schulan. Theater. Gleichmässiges Klima Europas.

Zu verkaufen:
Ca. 17,000 m² **Hügel, Wald- und Kulturboden, mit Wohnhaus**, ca. 100 Meter oberhalb Locarno; für den Bau eines Hotels I. Ranges geeignet.

Grosses, modern gebautes Haus mit Garten, im Zentrum der Stadt, prima Lage, mit Aussicht auf See und Gebirge; für Hotel-Restaurant geeignet.

Haus, modern, mit 25-30 Lokalen, für Pension geeignet. Gute, sonnige, erhöhte Lage. Preiswürdig.

Diverse Villen, Bauplätze, Terrain, mit Wasser- und Elektrizitätskraft, in Locarno oder Umgebung etc.

Sich zu wenden an: **V. Danzi & Co., Locarno.**

A. Stamm-Maurer Bern

liefert die vorteilhaftesten **gerösteten und rohen Kaffee.**

Muster und Preislisten zu Diensten.



Fabrique de voitures de luxe
A. CHIATTONE
LUGANO.
La plus importante de la Suisse.
Specialité en **Omnibus d'Hôtels.**
Solidité - Elegance
Légereté - Garantie.
Prix très modérés.

Demande catalogue et prix courants. (H4409 O)
Diplôme d'honneur et médaille d'or.

Zu verkaufen
spotbillig grössere Partie gebrauchter, guterhaltener **Gartenmöbel.**
Offerten sub „Restaurant“ poste-restante Zürich. Za 1988 84

Zu vermieten oder zu verkaufen
in Montiers-Salins (Savoie) **Hotel für Reisende** mit Park, 3 Restaurantsäle, 1 Cafésaal, 30 Zimmer, Stallungen, Wagenschoppen, Omnibus etc. Auskunft erteilen **MM. Herren et Guerchet**, 10, Rue Petitot, Genève. (H11625X) 827

Pour cause de santé à vendre (H6965M) 834
Hôtel-Pension Dufour
Chernex-Montreux
Maison d'anc. renom. Ouverte toute l'année, dans situation privilégiée, vue splendide. Station chem. de fer M.O.B. Linn. électr. S'adresser à la propr. M. Dufour.



NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof

100 Betten

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof

183 **H. Morlock, Besitzer**, auch Besitzer vom Hôtel de Suète, früher Roubion.



„Vortex“-Geschirr-Spülmaschine

amerikan. Fabrikat

spült, reinigt, trocknet und poliert
Teller, Tassen, Saucières etc. etc.,
Messer, Gabeln, Löffel etc. etc.

Elektrischer oder Dampfbetrieb.

Spart Zeit * Spart Bruch
Spart Arbeit * Spart Putztücher

und bezahlt sich über und über durch diese Ersparnisse.

Achtung! Wir fabrizieren diese Maschinen seit länger als 10 Jahren, und die Liste unserer Abnehmer umfasst über 2000 der grossen Hotels, Restaurants, Hospitäler, Dampferlinien etc. In Amerika, sowie eine grosse Anzahl von solchen in Europa. 184

Patentinhaber u. Fabrikanten: **THE HAMILTON LOW Co.**
New-York, U. S. A. Bureau in London
59 Hatton Garden, E. C.

GRAND PRIX PARIS 1900

IRE STE AME, FONDÉE EN AUTRICHE, POUR LA FABRICATION DE MEUBLES EN BOIS COUBÉ

J. & J. KOHN - VIENNE

• DÉPOT - BALE - 9 LEONHARDSTRASSE 9 •

INSTALLATIONS - DE - CAFÉS - RESTAURANTS - ET - HOTELS
CHAMBRES - A - COUCHER - SALLES - A - MANGER - SALONS
ET - MEUBLES - DE - FANTAISIE - EN - GRAND - CHOIX - ET
• • • • • A - TOUS - LES - PRIX • • • • •
SE - TROUVENT - DANS - LES - MAGASINS - DE - MEUBLES - LES
PLUS - IMPORTANTS - DE - LA - SUISSE - ET - DANS - TOUTES - LES
MAISONS - SPÉCIALES - DE - FOURNITURES - POUR - HOTELS

ZÜRICH

Mittlere
Bahnhofstrasse
60 und 62
2019

Weihnachts-Ausstellung
Spielwaren
Spezialhaus
Franz Carl Weber

B. Bohrmann Nachfolger

Frankfurt a. M.
Fabrik schwerversilberter Tafelgeräte
179 Gegründet 1865.

Spezialität: **Fabrikation sämtlicher Besteck-Artikel und Tafelgeräte** auf schwerversilberter Weissmetall-Unterlage (Alpaca) und poliertem Neusilber für Einrichtungen von Hotels, Restaurants, Cafés, Bars etc.

Löffel, Gabeln, Messer, Café- u. Teeservice, Platten, Saucières, Gemüse- und Suppen-Schüsseln etc. etc.

Vertreter für die Schweiz: **Leo Russo**, Fraumünsterstrasse 9^{II}, Zürich I.

Hotel- & Restaurant-Buchführung

Amerikan. System Frisch.

Lehre amerikanische Buchführung nach neuem bewährtem System durch Unterrichtsbücher. Handb. von Auskennungs-schreibern. Garantie für den Erfolg. Verlangen Sie Katalogprospekt. Prima Referenzen. Richtige auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordre vernachlässigte Bücher. Gehe nach auswärt. 157 **H. Frisch, Bücherexperte, Zürich I.**

Eau de Contrexéville „Source du Pavillon“

Eau de régime des arthritiques, diurétique, reconstituante, digestive, amie de l'estomac. Eau de table de premier ordre en bouteilles et 1/2 bouteilles dans tous les restaurants, hôtels et grands buffets. — Les hôtels, restaurants et buffets disposés à approvisionner d'Eau de Contrexéville, Source du Pavillon, verront pendant la saison thermale leurs noms et adresses affichés à la source comme hôtels correspondants recommandés. Mr. Savoie recevra avec plaisir tous les prospectus, brochures et affiches qui lui seront adressés à cet effet. **Ecrire au délégué de la Cie. de Contrexéville pour la Suisse: Mr. Eug. Savoie, Notaire aux Verrières (Neuchâtel).** 135

Schweizer Hotel-Revue.

Revue Suisse des Hôtels.

UN MÉCONTENT.

Un correspondant de l'Intelligenzblatt à Berne publie un article sous le titre 'Le touriste dans les hôtels suisses'.

Dans certains hôtels de nos Alpes suisses le touriste et surtout le touriste indigène n'est trop souvent pas reçu ou au moins bien froidement.

Le touriste doit se demander alors: N'y avait-il réellement plus de place à l'hôtel?

Peut-être la toilette du touriste sur laquelle la poussière des grandes routes a laissé des traces, ne cadre-t-elle pas avec le genre du grand hôtel?

En réfléchissant bien, le dicton en usage au temps du service mercenaire: 'Point d'argent, point de Suisses', lui vient à l'esprit.

Au point de vue purement commercial il est compréhensible que si l'hôtelier a le choix entre des étrangers vivant luxueusement et payant bien et de simples touristes en passage, il préfère les premiers.

L'on demandait cet été au domestique d'un hôtel d'une des montagnes les plus fréquentées de l'Oberland bernois, s'il y avait grande affluence.

Trouver quelque chose compréhensible ne veut pas dire qu'on l'approuve et qu'on l'exécuse.

A la fin de la dernière saison l'on entendait dans l'Oberland porter le jugement suivant sur le résultat de la saison: 'Beaucoup de bruit pour une omelette'.

Il est dur d'entendre juger de cette façon un grand nombre de Suisses qui vont avec leurs modestes ressources chercher le délassement, tout en apprenant à connaître leur pays.

dant la saison d'été, le Suisse ne se sent pas chez lui dans son propre pays, il se sent mis de côté par des compatriotes pour lesquels l'argent a plus de valeur que l'hospitalité.

Heureusement que cela ne se passe pas partout ainsi. C'est naturellement aux endroits les plus renommés par leurs sites enchanteurs, dans les Alpes, que la position des gens du pays est la moins agréable.

Chacun est d'accord qu'il faut chercher à remédier à cet état de chose, mais de quelle manière? L'on ne peut rien forcer, l'on ne peut qu'exprimer des désirs.

Un autre moyen serait celui usité dans les Alpes orientales où on utilise en été une grande quantité des cabanes des clubs alpins allemands et autrichiens pour héberger spécialement les touristes, et cela à prix fixes.

Il devrait en outre faire un traité avec les propriétaires d'hôtels, comme c'est le cas dans les Alpes orientales, où il est stipulé que pendant la saison, l'hôtelier doit tenir un certain nombre de lits à la disposition des touristes.

Mais, le meilleur moyen encore est entre les mains des propriétaires d'hôtels qui ne devraient pas favoriser l'étranger aux dépens des gens du pays, mais devraient prendre des mesures qui puissent satisfaire et les uns et les autres.

En Autriche et en Allemagne, il y a toujours à côté de l'hôtel de 1er ordre un petit restaurant où le simple touriste peut prendre un repas sans cérémonie et à peu de frais.

Aux réflexions ci-dessus nous avons ceci à opposer: Si l'auteur de l'article en question parle de nombreux cas où l'on a refusé d'admettre des touristes en passage, il généralise et tombe dans l'exagération.

En présence de ces difficultés, toute personne raisonnable comprendra qu'un hôtelier aussi bien que chaque autre commerçant a le droit de profiter d'une occasion favorable et qu'il ne risquera pas son profit commercial pour des motifs d'amabilité.

Nous faisons encore remarquer ici que l'exploitation d'un hôtel de montagne est des plus coûteuses et que l'hôtelier n'a qu'un temps très court pour rentrer dans ses frais, aussi ne peut-on prendre en mauvaise part si le directeur d'un tel établissement fait son possible pour profiter du peu de temps qui est à sa disposition et ne veut pas faire de mauvaises affaires.

coiteuses et que l'hôtelier n'a qu'un temps très court pour rentrer dans ses frais, aussi ne peut-on prendre en mauvaise part si le directeur d'un tel établissement fait son possible pour profiter du peu de temps qui est à sa disposition et ne veut pas faire de mauvaises affaires.

En outre, la phrase sur le patriotisme est déplacée, car il s'agit dans ce cas, comme nous l'avons déjà dit plus haut, de la réussite et de l'avenir de l'hôtel.

L'auteur prétend en outre que quiconque obtient de l'Etat le droit d'ouvrir un hôtel accepte aussi le devoir d'admettre les voyageurs dans l'ordre de leur arrivée.

Le correspondant qui se permet, soit dit en passant, l'expression malséante 'd'hôtel de parvenus' émet l'idée d'établir dans le voisinage des hôtels luxueux, des auberges pour touristes. Cette idée n'est pas mauvaise.

Par contre, nous trouvons qu'en recommandant de mettre à l'index certains hôtels, c'est-à-dire de faire connaître les refus d'accepter des voyageurs par les journaux, celui qui écrit ces lignes ne fait, s'il est Suisse, pas preuve d'un sentiment patriotique très développé.

Enfin le correspondant de l'Intelligenzblatt croit avoir trouvé une nouvelle idée en conseillant une genre d'auberges simples et sans fausse, il se trompe grandement, car il existe chez nous depuis longtemps des centaines d'hôtels de montagnes qui ont le 'Schwemme' tant désiré.

Kleine Chronik.

Ouchy. Die Generalversammlung der Aktionäre des Hotel Beau-Rivage in Ouchy beschloss, wie die Gazette de Lausanne mitteilt, eine namhafte Vergrößerung des bestehenden Baues nach der Westseite hin.

St. Galler Wirtschafts-Gesetz. Nach dreitägiger Beratung führte der Grosse Rat die erste Lesung des Wirtschaftsgesetzes mit Ausnahme einiger Wiedererwägungsanträge zu Ende, ohne dass wesentliche Änderungen am Entwurf zu verzeichnen wären.

Schadenersatzanspruch bei Mord und Selbstmord, bezw. Selbstmordversuch im Hotel. Am Landgericht Nürnberg spielt zurzeit ein Zivilprozess, dem folgender Tatbestand zu Grunde liegt: Der Rechtspraktikant Freiherr v. W. aus Grunewald bei Berlin hat am 31. März d. J. in einem Nürnberger Hotel seine Geliebte, die Kellnerin Krammes, erschossen und deren Kind erdrosselt, worauf er einen Selbstmordversuch unternahm, bei dem er das Augenlicht verlor.

Hotel für Millionäre. Das hypermoderne Hotel San Regis in New-York übertrifft wohl alles, was bisher auf dem Gebiet des Hotelwesens geleistet wurde. Wenn man als Gast des Hotel betritt, um ein Zimmer zu bestellen, erhält man einen Zettel vorgelegt, auf dem man die Rubriken über Zimmer-temperatur, Temperatur des Badewassers, eventuell gewünschte Bemerkungen auszufüllen hat.

Röhrensystem in das betreffende Zimmer geleitet. Es gibt hier Waldluft, Seeluft, Hochegebirgs-luft etc., jede Luft, die gerade der Gast für sein Befinden nötig hat, ist zu haben.

Verkehrswesen.

Im Zeichen des Automobils. Letzte Woche wurde der Automobilsverkehr zwischen Yverdon und Moudon eröffnet.

Bahn um den Monte San Salvatore. Ingenieur und Inhaber der Firma Pietro Caviglioglio hat früher bei den Bundesbehörden um die Konzession für eine Bahn um den Monte San Salvatore nachgesucht.

Piz Julier-Bahn. Die in St. Moritz abgehaltene Versammlung zur Besprechung der Piz Julier-Bahn sprach sich zugunsten des gemischten Systems Adhäsions-, Zahnrad- und Schwebelbahn im Kostenbetrage von 3 1/2 Millionen aus.

Vinschgau-Bahn. Der Verwaltungsrat der Bozener-Bahn hat beschlossen, zu handeln eines zu bildenden Komitees für Studien über die Tiroler Eisenbahnfrage bis zu 3000 Kr. beizutragen.

Einführung neuer verbesserter Personewagen. Der Wagenpark der Schweizerischen Bundesbahnen erhält zurzeit ein vierstelliges Vergrößerung durch Einstellung einer Serie vierstelliger Personewagen.

Ouchy. Die Generalversammlung der Aktionäre des Hotel Beau-Rivage in Ouchy beschloss, wie die Gazette de Lausanne mitteilt, eine namhafte Vergrößerung des bestehenden Baues nach der Westseite hin.

Fremden-Frequenz.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1er et 2e rang de Lausanne-Ouchy du 11 nov. au 17 nov.: Autrichiens 1188, Suisse 770, France 701, Allemagne 442, Amérique 242, Russie 841, Italie 59, Divers 215. - Total 3947.

Davos. Amtl. Fremdenstatistik. 12. bis 18. Nov. Deutsche 876, Engländer 854, Schweizer 289, Franzosen 118, Holländer 83, Belgier 17, Russen und Polen 179, Oesterreicher und Ungarn 100, Portugiesen 1, Spanier 1, Italiener 6, Griechen 118, Dänen, Schweden, Norweger 21, Amerikaner 41, Angehörige anderer Nationalitäten 28. Total 2173.

Arosa. In der Woche vom 18. bis 23. November waren in Arosa 516 (1903: 423) Gäste anwesend, 12 mehr als in letzter Woche. Hiervon sind 27 Passanten und 3 Geschäftsreisende gegen 29 und 7 in voriger Woche. Der Nationalität nach verteilen sich die Gäste auf die einzelnen Staaten folgendermassen: Deutschland 29, England 61, Schweiz 81, Russland 32, Holland 18, Italien 9, Frankreich 6, Oesterreich 10, Belgien 9, Dänemark, Schweden, Norwegen 1, andere Staaten 11, total 516.

In der Hochsaison. Erster Tourist (im überfüllten Badort von andern): 'In welchem Hotel werden Sie hier geduldet?' (Aus 'Meggendorfer Blätter'.)

Lokalbericht aus einem Badort. 'Gestern konnten wir hier zu unserer grossen Freude den tausendsten Sommerfriseur verzeichnen... leider wurde er uns kurze Zeit vor seiner Ankunft durch ein dahersausendes Automobil wieder entrisen.

Wer eine Stelle oder Personal sucht, findet das eine oder andere mit ziemlicher Sicherheit durch ein Inserat im Personal-Anzeiger der Schweizer Hotel-Revue.

Personal-Anzeiger MONITEUR DES VACANCES. Inzeratent-Tarif: Stellengesuche: Bis zu 7 Zeilen... Aufnahme von Stellengesuchen nur gegen Vorabschlusszahlung.

Si vous cherchez une place ou du personnel, il est très probable, que vous trouverez l'une ou l'autre par une annonce dans le Moniteur des Vacances.

Postmarken werden nur aus folgenden Staaten an Zahlungsstatt angenommen: Italien, Deutschland, England, Österreich, Frankreich, Schweiz. Les timbres-poste des pays suivants sont seul acceptés en paiement: Italie, Allemagne, Angleterre, Autriche, France, Suisse.

Wo keine besondere Adresse angegeben ist, sind die Offerten unter der angegebenen Chiffre an die Expedition zur Beförderung einzusenden. Sauf désignation spéciale les offres doivent être adressées, munies du chiffre indiqué, à l'expédition qui les fera parvenir à destination.

Chiffrebriefe von Plazierungs-bureaux werden nicht befördert. Les lettres chiffrées des bureaux de placement ne sont pas acceptées.

Direktor, 35 Jahre, sprachkundiger u. erfahrener Fachmann, langjähriger, selbständiger Leiter grosser Häuser...

* Cuisine & Office. Aide de cuisine. Junger, tüchtiger Koch, im Besitze sehr guter Zeugnisse...

Etage & Bingerie. Gouvernante. Serbische Tochter, gesetztes Alter, deutsch, Franz. und englisch sprechend...

Offene Stellen * Emplois vacants. Buftedame. Ein beachtende, französische und englisch sprechende Büttelröulein...

Direktor-Chef de réception, Schweizer, ledig, 32 Jahre, gross und präsentabel, mit distinguirten Umgangsformen...

Aide de cuisine. Junger, tüchtiger Koch, im Besitze sehr guter Zeugnisse, sucht Winterstelle als Aide de cuisine...

Gouvernante, tüchtig, im Hotelwesen erfahren, französisch und gut italienisch sprechend...

Fräulein. Gesucht zur selbständigen Führung eines (Teer-)room nach engl. Art...

Kassiererin-Büttelröulein, 27 Jahre alt, deutsch und französisch, durchaus tüchtig, mit vorzüglichen Kenntnissen...

Apprenti de cuisine. Jeune homme désireux d'apprendre la cuisine dans un bon hôtel ouvert toute l'année...

Zimmermädchen, tüchtig u. gewandt, der 9 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle für sofort...

Haushälterin. In ein mittelgrosses, gut renommirtes Hotel der deutschen Schweiz...

Maître d'hôtel, Suisse, âgé de 37 ans et parlant les quatre langues principales, actuellement à Rome...

Casseroller, mehrjähriger, sucht Stelle für sofort oder nach Belieben, Vorsteh. französisch und in der Heizung ebenfalls bewandert...

Concierger, 36 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig und mit prima Referenzen, sucht Stelle...

Stellengesuche * Demandes de places. Bureau & Réception. Buchhalter, Händler, militärfrei, sprachkundig, mit ersten Referenzen...

Maître d'hôtel, Suisse, âgé de 37 ans et parlant les quatre langues principales, actuellement à Rome...

Gouvernante d'office et d'étage, très au courant, références de premier ordre et très recommandées...

Concierger, 36 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig und mit prima Referenzen, sucht Stelle...

Bureau & Réception. Buchhalter, Händler, militärfrei, sprachkundig, mit ersten Referenzen...

Maître d'hôtel, Suisse, âgé de 37 ans et parlant les quatre langues principales, actuellement à Rome...

Gouvernante d'office et d'étage, très au courant, références de premier ordre et très recommandées...

Concierger, 36 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig und mit prima Referenzen, sucht Stelle...

Salles & Restaurant. Kellner, bestempflerener, 28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig...

Maître d'hôtel, Suisse, âgé de 37 ans et parlant les quatre langues principales, actuellement à Rome...

Gouvernante d'office et d'étage, très au courant, références de premier ordre et très recommandées...

Concierger, 36 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig und mit prima Referenzen, sucht Stelle...

Salles & Restaurant. Kellner, bestempflerener, 28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig...

Maître d'hôtel, Suisse, âgé de 37 ans et parlant les quatre langues principales, actuellement à Rome...

Gouvernante d'office et d'étage, très au courant, références de premier ordre et très recommandées...

Concierger, 36 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig und mit prima Referenzen, sucht Stelle...

Salles & Restaurant. Kellner, bestempflerener, 28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig...

Maître d'hôtel, Suisse, âgé de 37 ans et parlant les quatre langues principales, actuellement à Rome...

Gouvernante d'office et d'étage, très au courant, références de premier ordre et très recommandées...

Concierger, 36 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig und mit prima Referenzen, sucht Stelle...

Salles & Restaurant. Kellner, bestempflerener, 28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig...

Maître d'hôtel, Suisse, âgé de 37 ans et parlant les quatre langues principales, actuellement à Rome...

Gouvernante d'office et d'étage, très au courant, références de premier ordre et très recommandées...

Concierger, 36 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig und mit prima Referenzen, sucht Stelle...

Porcelaine Française Spécialité pour Hôtels et Porcelaine à Feu. Dans toutes les maisons sérieuses s'occupant de la fourniture d'hôtels...

BOUVIER FRÈRES NEUCHÂTEL. MAISON FONDÉE EN 1811. Se trouve dans tous les bons hôtels suisses.

ACHAT, VENTE ET LOCATION d'hôtels, cafés, restaurants et propriétés. Mr. EUG. SAVOIE, notaire, aux Verrières (Neuchâtel).

Sichere Existenz für Hoteliers. An schönster Lage, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs in Zürich...

PORZELAN-GESCHIRRE für Hotels und Restaurants. Feuerfest, von grösster Haltbarkeit und kunstvoller Decoration.

NIZZA Hôtel Belvédère Boulevard Czarewitsch. Hotel-Pension à l'ég. Hochgelegene staubgeschützte Lage...

Cotillon-Touren. Ballorden, Knallbonbons, Scherzartikel, Attrappen. Franz Carl Weber in Zürich.

Messerputzmaschine. Die einzig brauchbare. ist die mit elastischen Gummiswalzen aus der Maschinenfabrik W. & A. OPEL, FRANKFURT A. M.

CHEXBRES SUR VEVEY. À Vendre ou à louer l'Hôtel-pension Bellevue dans situation magnifique avec belle terrasse dominant Lac Léman.